

Vorlage Nr. 73/2022		
für die Sitzung des Personal- und Organisationsausschusses.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

Anerkennung eines 0,5 befristeten Bedarfes "Veranstaltungskordinator:in" für das Kulturamt

A Problem

Im Jahr 2027 jährt sich das 200. Jubiläum der Stadt Bremerhaven. Aus diesem Grund wurde im Jahr 2019 die Veranstaltungsreihe „Die Reise zur Seele der Stadt“ vom Kulturamt initiiert. Geplant sind Veranstaltungen im Zwei-Jahres-Turnus, die in einem großen Stadtjubiläum münden. Ziel der Veranstaltungsformate ist es, die Bürgerinnen und Bürger Bremerhavens auf die Besonderheiten und Qualitäten ihrer Stadt aufmerksam zu machen.

Pandemiebedingt konnten im Jahr 2021 keine Großveranstaltung stattfinden. Für das Jahr 2023 hat sich das Netzwerk Stadtjubiläum bereits um zahlreiche Kultureinrichtungen und Akteure erweitert und plant einen umfangreichen Veranstaltungsreigen.

Die Stränge der verschiedenen Aktivitäten laufen im Kulturamt zusammen und müssen dort koordiniert, sichtbar gemacht und vermarktet werden. Die derzeitigen personellen Kapazitäten des Kulturamtes reichen dafür nicht aus.

B Lösung

Vorbehaltlich der Zustimmung durch den Ausschuss für Schule und Kultur bewilligt der Personal- und Organisationsausschuss einen 0,5 überplanmäßig anerkannten Bedarf „Veranstaltungskordinator:in“ (Entgeltgruppe 9b TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung) befristet bis zum 31.12.2027.

C Alternativen

Werden nicht vorgeschlagen.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlages

Auf der Grundlage der Personalaufwände entstehen zusätzliche Personalkosten in Höhe von ca. 33.950 € jährlich, die aus dem Dezernatsbereich finanziert werden.

Die Besetzung des anerkannten Bedarfes erfolgt zu gegebener Zeit gendergerecht.

Klimaschutzzielrelevante Auswirkungen ergeben sich nicht.

Auswirkungen auf ausländische Mitbürger:innen, Menschen mit Behinderungen, besondere Belange des Sports sowie eine unmittelbare örtliche Betroffenheit einer zuständigen Stadtteilkonferenz liegen nicht vor.

E Beteiligung/Abstimmung

Die Magistratskanzlei hat den zusätzlichen Personalbedarf befristet befürwortet.
Der Ausschuss für Schule und Kultur wird in seiner nächsten Sitzung beteiligt.
Im Rahmen der Besetzung des Bedarfes sind die Mitbestimmungsgremien zu beteiligen.

F Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem BremIFG

Keine./Eine Veröffentlichung nach dem BremIFG wird vorgenommen.

G Beschlussvorschlag

Vorbehaltlich der Zustimmung durch den Ausschuss für Schule und Kultur bewilligt der Personal- und Organisationsausschuss einen 0,5 überplanmäßig anerkannten Bedarf „Veranstaltungskordinator:in“ (Entgeltgruppe 9b TVöD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung) befristet bis zum 31.12.2027.

Melf Grantz
Oberbürgermeister